

Literarischer Marktplatz.

Vorstellung des Onlineportals KinderundJugendmedien.de

// von Stefanie Jakobi

KinderundJugendmedien.de ist das größte Internetportal zur Forschung im Bereich Kinder- und Jugendmedien im deutschsprachigen Raum und bietet durch seine Positionierung an der Schnittstelle von Forschung und Lehre sowohl Studierenden als auch FachwissenschaftlerInnen eine wichtige Anlaufstelle. Dieser Artikel stellt das Portal vor und gibt in Form eines kurzen virtuellen Rundgangs einen Einblick in die verschiedenen Rubriken und Themenbereiche von KinderundJugendmedien.de.



Die Arbeit von KinderundJugendmedien.de ist neben der deutlichen Ausrichtung auf verschiedenen Adressatengruppen durch einen medienübergreifenden Anspruch geprägt: So tragen die einzelnen Beiträge der zunehmenden Bedeutung von cross- und transmedialen Angeboten im Bereich der Kinder- und Jugendmedienforschung Rechnung, zudem sind die Rubriken des Portals untereinander vernetzt.

Das Fachlexikon: Von Adaption über Transmedialität bis hinein in die Nebel von Avalon

(<http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/begriffe-und-termini>)

Deutlich wird der benannte Anspruch bereits im Fachlexikon, welches neben der Kategorie Sachbegriffe auch Beiträge zu Autoren, Werken und Stoffen und Motiven umfasst. Die einzelnen Einträge folgen dabei einem festen Muster: So werden die einzelnen Begriffe zunächst knapp definiert und anschließend ausführlich erläutert, um darauf aufbauend anhand konkreter Beispiele ihre Bedeutung für die Kinder- und Jugendliteratur und andere Medien zu verdeutlichen. Querverweise auf andere Beiträge des Portals ermöglichen es, die konkreten Anwendungskontexte der besprochenen theoretischen Sachverhalte nachzuvollziehen.

Zudem erlauben die Beiträge die Verortung des jeweiligen Begriffes in den Bereich der Kinder- und Jugendmedien auch durch die Benennung von Anwendungsbeispielen sowie durch Verweise auf dazugehörige Werkanalysen oder Rezensionen.

Rezensionen: Aus den Bücherregalen geholt

(<http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/literaturkritiken>)

Unter den Rezensionen finden sich Besprechungen von Klassikern und Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur, wobei dabei möglichst auch immer die aktuellen Nominierungen für den deutschen Jugendliteraturpreis Berücksichtigung finden. Zudem gibt es auch Rezensionen zu Filmen, Bilderbüchern und aktuellen Fachbüchern. Der Rezensionsbereich bietet somit für Studierende, FachwissenschaftlerInnen sowie Eltern und Lehrkräfte Informationen über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendmedien und der Kinder- und Jugendmedienforschung. Bei den Buchrezensionen kooperieren wir mit der Internet-Empfehlungs- und Rezensionszeitschrift für Kinder- und Jugendliteratur Les(e)bar, welche von der ALEKI herausgegeben wird.



Startseite

Recherchieren über das Portal hinaus – Biblio- und Linkographien

(<http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/kinder-und-jugendliteratur>)

Als Ausgangspunkt für wissenschaftliche Forschung und Studium lassen sich die Bibliographien nutzen, die auf KinderundJugendmedien.de zur Verfügung gestellt werden: bis dato werden die Themenschwerpunkte Kinder- und Jugendliteratur, Kinder- und Jugendfilm, Bilderbuch, Comic, Fantastik und Märchen abgedeckt. Ergänzt werden die Bibliographien durch eine Linkographie, die weitere Recherchanlaufstellen versammelt. Um in dieser Fülle von Links und Anlaufstellen eine Orientierungshilfe gerade auch für Studierende zu bieten, werden in den Kategorien Institutionen und Verlage zahlreiche der konkreten Forschungseinrichtungen, Institutionen, Gesellschaften, Verbände, Fachmessen, Portale und Publikationen und Verlage aus dem Kinder- und Jugendmedienbereich vorgestellt.

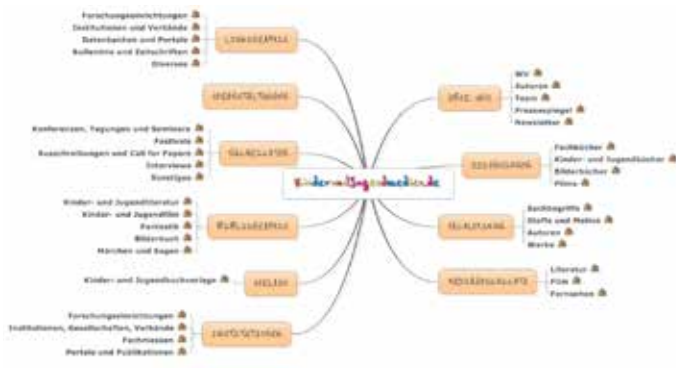
Aktuelle Nachrichten aus dem Bereich Kinder- und Jugendmedienforschung

(<http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/sonstiges>)

Auch die Rubrik Nachrichten, die unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland entsteht, trägt der Themenvielfalt des Portals Rechnung. Hier finden sich Nachrichten aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedien, z. B. Hinweise auf Kinoneustarts, Interviews mit bekannten AutorInnen wie Ursula Poznanski oder Zoran Drvenkar, aber auch Nachrichten, die auf ein eher fachwissenschaftliches Publikum ausgerichtet sind: Konferenz-, Tagungs-, und Seminarankündigungen, Calls for Papers und Ausschreibungen. Ein monatlich erscheinender Newsletter bündelt all diese Informationen und Beiträge.

Zur Geschichte des Portals

Der Anspruch, eine Online-Plattform für Lerninhalte und wissenschaftliche Recherche bereitzustellen und damit aktiv den Forschungsdiskurs zu befördern, war maßgeblich für die Gründung des Portals: KinderundJugendmedien.de wurde 2012 von Tobias Kurwinkel und Philipp Schmerheim im Rahmen eines Lehr- und Forschungsprojekts am Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gegründet. 2013 zog das Portal an die Universität Bremen um und wurde in den dortigen Arbeitsbereich für Kinder- und Jugendmedien eingegliedert.



Sitemap_KinderundJugendmedien.de

Die Rezensionen verdeutlichen zudem auch die Positionierung des Portals an der Schnittstelle zwischen Forschung und Lehre: Geschrieben werden die Rezensionen zum einen von Kinder- und JugendmedienforscherInnen, zum anderen von talentierten Studierenden, die somit die Möglichkeit erhalten, ihre eigenen Arbeiten zu veröffentlichen.

Mediengeschichte: Von Erziehungslehren bis zu Bibi Blocksberg im Medienverbund

(<http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/literatur>)

In der Rubrik Mediengeschichte ermöglichen Überblicksartikel einen umfassenderen Überblick über die historische Entwicklung unterschiedlicher Kinder- und Jugendmedien: So gibt es Beiträge zur Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur – problemorientiert skizziert von Hans-Heino Ewers und Isa Schikorsky – des Kinder- und Jugendfilms – betreut von Horst Schäfer – und des Kinder- und Kinderjugendfernsehens – erstellt von Tobias Kurwinkel und Philipp Schmerheim.



Nachrichten-Kategorie



Fachlexikon



Rezension

Ein Ausdruck dieser Zielsetzung ist sicherlich auch der heterogene und hundertköpfige Autorenpool, der neben renommierten FachwissenschaftlerInnen wie Hans-Heino Ewers, Petra Josting, Bettina Kümmerling-Meibauer, Heidi Lexe, Jana Mikota, Horst Schäfer, Isa Schikorsky, Petra Vogel und Hans Jürgen Wulff auch zahlreiche Studierende versammelt.

Verantwortlich für die redaktionelle Betreuung dieser verschiedenen AutorInnen und ihrer Beiträge zeichnet sich ein zwölfköpfiges Redaktionsteam unter der Leitung von Tobias Kurwinkel und Philipp Schmerheim, dessen Mitglieder an den Universitäten Berlin, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Köln, Mainz, Oldenburg, Siegen und Weingarten forschen und lehren.

Die Ausrichtung des Onlineportals gleichermaßen auf Forschung und Lehre lässt sich aktuell auch an der Einbindung von KinderundJugendmedien.de in das ForstA-Projekt *Forschend lernen* mit KinderundJugendmedien.de im Fach Deutsch des BA BiPEB (Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs) an der Universität Bremen ersehen. Ziel dieses Projektes ist es, die wissenschaftliche Auseinandersetzung der Studierenden mit Kinder- und Jugendmedien zu fördern und zu diesem Zweck auch die Inhalte des Portals gezielt in die Lehre miteinzubeziehen. Im Moment wird aus diesem Grund das Fachlexikon umgebaut und zudem ist eine dieses begleitende Online-Testumgebung geplant. Gleichzeitig sollen die Studierenden im Rahmen von Literatur- und Filmkritikseminaren die Möglichkeiten des Portals verstärkt nutzen können, um über eigene Beiträge am Forschungsdiskurs teilzunehmen.

Der kurze Einblick hat sicherlich die Vielschichtigkeit des Angebots von KinderundJugendmedien.de gezeigt, welche möglicherweise auch die Vielzahl an Besuchen und Seitenabrufen – allein 375.291 im letzten Jahr – erklärt.

Das Team von KinderundJugendmedien.de hofft mit eben diesem Angebot nicht nur seinen Anspruch als Informationsportal und umfassende Rechercheplattform erfüllen zu können, sondern damit auch das Portal als Forschungsplattform weiter zu etablieren und die Kinder- und Jugendmedienforschung im deutschsprachigen Raum mit zu befördern.

Es bleibt nur noch eine letzte Adresse auf diesem Rundgang: Das Kontaktformular (<http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/kontakt>), mit dem das Team von KinderundJugendmedien.de jeden Interessierten zum Schreiben und Mitforschen einlädt.



Stefanie Jakobs (Foto: privat)

Stefanie Jakobi

ist Promotionsstudentin am Lektorat Kinder- und Jugendmedien an der Universität Bremen. In ihrem Dissertationsvorhaben beschäftigt sie sich dabei mit der Inszenierung von analogen und digitalen Schreibszenen in kinder- und jugendliterarischen Texten.

Seit Juli 2015 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rahmen des ForstA-Projekts *Forschend lernen* mit KinderundJugendmedien.de im Fach Deutsch des BA BIPEB (Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs) am Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Bremen.

Zudem betreut sie im Team von KinderundJugendmedien.de als Redakteurin die Rubrik Sachbegriffe des Fachlexikons.
